

Bei den bischöflichen Kirchen wurden gewöhnlich Schulen angelegt. Karl der Große, der sich derselben mit besonderm Eifer annahm, ließ sich auch die Ausbildung der Muttersprache angelegen seyn. Zu seiner Zeit schrieb man zuerst in deutscher Sprache, und die Namen Deutsch und Deutschland wurden nun gewöhnlicher.

II. Von Ludwig dem Deutschen bis auf Friedrich I, 843—1152.

1. Deutschland ward ein eigener Staat.

Karl der Große hatte seinen Sohn, Ludwig den Frommen, zum Nachfolger. (S. 23) Dessen Söhne theilten die väterliche Monarchie. Ludwig der Deutsche bekam Deutschland bis an den Rhein, imgleichen den Bezirk von Maynz, Worms und Speyer. 843

Ludwig des Deutschen Söhne theilten sich in Deutschland; aber der jüngste, Karl der Dicke, brachte alles wieder zusammen (S. 25.) Als er abgesetzt wurde, folgte ihm sein Brudersohn Arnulf. Dessen Sohn, Ludwig das Kind, schloß die deutsche Nachkommenschaft Karls des Großen. 887 911

2. Deutsch-